

Leistungsbeschreibung

Vergabenummer: ILB-2026-186

Überlassung Standardsoftware IdentityManager mit dem Modul One
Identity Safeguard PASM und Konnektoren

Offenes Verfahren

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam

August 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung	3
2	Mengengerüst	4
2.1	Aufschlüsselung pro Modul	4
2.2	Anwendungsliste für Schnittstellen-Integration	5
3	Kommerzielle Rahmenbedingungen	6
3.1	Vertragslaufzeit	6
3.2	Nachkaufoption	6

1 Beschreibung

Der Auftraggeber (im Weiteren als AG abgekürzt) ist die Investitionsbank des Landes Brandenburg (kurz: ILB). Die ILB wurde 1992 als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Als Förderinstitut unterstützt die ILB das Land Brandenburg und andere öffentliche Träger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Kernaufgabe ist die Förderung öffentlicher und privater Investitionsvorhaben in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Wohnungsbau und Arbeitsmarkt.

Die ILB unterliegt als Institut des öffentlichen Banksektors den geltenden regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen, insbesondere den Vorgaben aus DORA, MaRisk, sowie der EU-DSGVO. Diese Regelwerke verlangen eine jederzeit nachvollziehbare, revisionssichere und angemessen dokumentierte Steuerung von Benutzer- und Zugriffsrechten, einschließlich privilegierter Zugriffe.

Die geplante technische Lösungsarchitektur basiert auf der Software One Identity Manager der Firma One Identity mit dem zusätzlichen Modul One Identity Safeguard PASM.

Auftragsgegenstand ist die **zeitlich befristete Überlassung der Standardsoftware IdentityManager** mit den genannten Modulen.

Dies schließt ein:

- Recht zur Nutzung der Funktionen der Applikationen, einschl. der genannten Module für einzelne Benutzer gemäß der Gesamtheit in der weiter unten definierten Menge
- Kosten, die durch den Betrieb der Software beim Hersteller entstehen unter der Vorgabe, dass die Software samt den genannten Modulen und einschl. der gesamten Datenhaltung auf Systemen laufen muss, die innerhalb der EU durch die Vorgaben der DSGVO geschützt sind
- Kosten, die durch den Betrieb der Software beim Hersteller entstehen unter der Vorgabe, dass für die Ausführung der Software dezidiert, getrennte virtuelle/logische Infrastruktur durch den Hersteller genutzt wird, die eine strikte Trennung der von der ILB genutzten Software-Instanz samt Datenhaltung sowie anderen Kunden, die dieselben Funktionen beim Hersteller nutzen.
- Standardsupport beim Produkt-Hersteller
- Recht, verschiedene Konnektoren innerhalb des Zeitrahmens zu nutzen, der durch das Recht erworben wird, die Software zu nutzen.
- Getrennte Instanzen für Produktiv-Systeme („Produktions-Instanz“) sowie Entwicklung- und Test-Systeme („Test-Instanz“)

Weitere Information zur Beschaffenheit und Funktionalität der gegenständlichen Software sind im Folgenden aufgelistet:

Modul	Leistungsbeschreibung
One Identity Manager von Onedidentity Base Engine	One Identity Manager ist eine marktführende Standardsoftware für Identity Governance und Administration (IGA), die Benutzerkonten, Zugriffsrechte und die damit verbundenen Risiken in komplexen IT-Landschaften zentral steuert. Die Software ermöglicht eine nahtlose, transparente und revisionssichere Verwaltung von Identitäten über on-premises, hybride und Cloud-Umgebungen hinweg.
One Identity Safeguard PASM	Das Kernmodul sichert den gesamten Lebenszyklus privilegierter Zugangsdaten, Passwörter und SSH-Schlüssel werden in einem gehärteten Tresor (Appliance oder SaaS) gespeichert und automatisiert rotiert. Die Freigabe von Zugangsdaten erfolgt ausschließlich über einen richtlinienbasierten Workflow mit optionalen Genehmigungsstufen (z.B. Vier-Augen-Prinzip, zeitlich begrenzter Zugriff). Zusätzlich agiert dieses Modul als Proxy und zeichnet alle administrativen Sitzungen (z.B. via RDP und SSH) lückenlos auf. Die Aufzeichnungen umfassen Video, Tastatureingaben und Metadaten. Der gesamte Datenverkehr wird in Echtzeit überwacht, wobei vordefinierte Regeln die sofortige Blockade verdächtiger oder unerwünschter Aktionen ermöglichen. Dies stellt eine vollständige, revisionssichere Nachvollziehbarkeit sicher.
Konnektoren	Es müssen Lizenzen für die im Kapitel 1.1 – Anwendungsliste für Schnittstellen-Integration angeboten werden. Hinweis: für jeden Konnektor wird hierbei eine abweichende, unterschiedlich lange Laufzeit benötigt.

2 Mengengerüst

2.1 Aufschlüsselung pro Modul

Folgende Tabelle stellt eine Aufschlüsselung der erforderlichen Mengen pro Modul dar:

Interne Nutzer: ca. 1.000

Externe Nutzer: ca. 400

Fachanwendungen zur Integration: ca. 140

Datenbank-Assets: ca. 500

Technische User (System User): ca. 2.500

Modul	Laufzeit	Benötigte Gesamtmenge
IdentityManager von Onedidentity Base Engine, einschließlich Betrieb als SaaS in einer eigenen privaten Instanz	36 Monate, Verlängerungsoption um 12 Monate	1500

in einem Rechenzentrum in einem Land gedeckt durch die DSGVO		
One Identity Safeguard PASM, einschließlich Betrieb als SaaS in einer eigenen privaten Instanz in einem Rechenzentrum in einem Land gedeckt durch die DSGVO	36 Monate, Verlängerungsoption um 12 Monate	50 Admin User 500 Assets
Konnektoren	36 Monate, Verlängerungsoption um 12 Monate	Gemäß Kapitel 1.1 – Anwendungsliste für Schnittstellen-Integration
Es sind zusätzlich zu den Admin User-Lizenzen die Angabe einer Delivery-Lizenz für die Appliance-Software und Cloud Connectoren ohne Lizenzgebühren notwendig (36 Monate, Verlängerungsoption um 12 Monate): • SOFTWARE DELIVERY FOR SAFEGUARD PASM FOR VIRTUAL APPLIANCE • CLOUD CONNECT LITE FOR SAFEGUARD PER CONNECTOR 24x7 SAAS SUBSCRIPTION		

2.2 Anwendungsliste für Schnittstellen-Integration

Anbindung	Laufzeit (von – bis)
Active Directory (On-Prem)	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
Microsoft EntraID	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
Verzeichnisdienste (Typ eDirectory)	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
Lotus Notes	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
M365 (Exchange Online, Teams, SharePoint Online)	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
SAP (on premise)	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
SAP CIS	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
Workday	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
SIEM (CrowdStrike)	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)

ServiceNow	01.09.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
CSV	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
LDAP	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)
REST API, API	01.03.2027- 31.03.2030 (optionale Verlängerung bis 31.03.2031)

3 Kommerzielle Rahmenbedingungen

3.1 Vertragslaufzeit

Die Vertragslaufzeit der zu überlassenden Software muss 3 Jahre mit einer Option zur Verlängerung um ein weiteres Jahr betragen. Der geplante Liefertermin für die Bereitstellung der Entwicklungs- und Testumgebungen (SaaS-Mandanten) ist der 01.02.2027. Die Bereitstellung und Abrechnung der Produktionsumgebung erfolgen bedarfsgerecht auf schriftlichen Abruf durch den AG (voraussichtlich zum z. B 01.03.2027). Siehe hierzu auch Teil C Besondere Vertragsbedingungen.

3.2 Nachkaufoption

Auftragsgegenstand sind Softwarelizenzen für die Überlassung der oben genannten Module für ca. 1.500 Nutzer:innen (IdentityManager) und ca.50 Named Usern (Safe-guard). Die genannte Anzahl stellt den aktuellen voraussichtlichen Bedarf dar. Darüber hinaus behält sich der AG vor, im Rahmen dieses Vertrages **zusätzliche Lizenzen bis zu 20 % der Ausgangsmenge** (d. h. bis zu 300 zusätzliche Lizenzen für IdentityManager und bis zu 10 zusätzliche Lizenzen One Identity Safeguard PASM) zu denselben Konditionen nachzukaufen. Der AG darf die Option zum Erwerb zusätzlicher Lizenzen bis zum Ende der Nutzungszeit ausüben. Dem AN steht kein Leistungsverweigerungsrecht zu.

Der Bieter hat sicherzustellen, dass die genannten Mengen auch bei optionalem Abruf geliefert und bereitgestellt werden können.

Eine Abnahmeverpflichtung durch die ILB besteht nur für die Mindestmenge von 1.500 Lizenzen für IAM bzw. 50 Lizenzen für die Module für PAM, nicht jedoch für die zusätzlichen Lizenzen.

Siehe hierzu auch Teil C Besondere Vertragsbedingungen sowie Teil C Anlage 6 EVB-IT-Vertrag samt Anlagen